

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

02.10.	11,00 Uhr:	Trauung in Graun (Pardeller – Gafriller)
02.10.	13,30 Uhr:	Trauung Schloss Englar (Andrich – Mulser)
02.10.	15,30 Uhr:	Trauung Schloss Freudenstein (Giglio – Marseglia)
02.10.	18,00 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
02.10.	19,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
03.10.	8,30 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
03.10.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
03.10.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
03.10.	13,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Elisa Pruneri
03.10.	15,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für Janna Helen Van Helden
03.10.	15,00 Uhr:	Taufer in Milland
03.10.	15,00 Uhr:	MARIA RASTKIRCHE: OKTOBERROSENKRANZ
04.10.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
04.10.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
04.10.	19,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgemeinderatssitzung
04.10.	19,30 Uhr:	Girlan: Liturgieausschusssitzung
04.10.	19,30 Uhr:	Girlan: Sterberosenkranz für Dietmar Cologna
04.10.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
05.10.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girilan)
04.10.	19,30 Uhr:	Girlan: Sterbegottesdienst für Dietmar Cologna
05.10.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael) - ENTÄLLT
05.10.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
05.10.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
06.10.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
06.10.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
06.10.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
07.10.	16,30 Uhr:	St. Michael: Haus Sonnenberg Eucharistiefeier
07.10.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
08.10.	19,00 Uhr:	Bußfeier in Uttenheim Gais (i. R. der Glaubenswoche)
08.10.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
08.10.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
08.10.	12,00 Uhr:	St. Michael: Schuleröffnungsgottesdienst 1. Klassen
08.10.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
08.10.	19,30 Uhr:	St. Michael: Wahlkomitee für die PGR Wahl 2021
09.10.	10,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Julian Telfner
09.10.	15,00 Uhr:	Taufer in Milland
09.10.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse (Kindergottesdienst)
10.10.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
10.10.	9,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
10.10.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
10.10.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
10.10.	11,30 Uhr:	Alpenvereinsmesse auf Schloss Matschatsch
10.10.	13,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Finn Herzig
10.10.	15,00 Uhr:	Taufer in Nals
10.10.	15,00 Uhr:	MARIA RASTKIRCHE: OKTOBERROSENKRANZ



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 03.10 – 10.10.21 Nr. 40

100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Feier der Ehejubilare

Alltäglich begegne ich DIR in meiner Familie und im Freundeskreis, in der Nachbarschaft und im Kollegenkreis, in Menschen, denen ich mich verbunden fühle, und in anderen, mit denen ich mich schwer tue. Alltäglich begegne ich DIR bei meiner Arbeit und bei meinen Hobbys, beim Kochen, Putzen, rasenmähen, beim Joggen, beim Spaziergehen, zu Hause und auf Reisen. Alltäglich begegne ich DIR auf Straßen und in Fußgängerzonen, im Supermarkt und im Eiscafé, in Warteschlangen und im Gedränge, in der U-Bahn und im Bus. Alltäglich begegne ich DIR in Büchern und Zeitschriften, im Radio und im Fernsehen, in Briefen und Postkarten, am Telefon und im Internet. Kein Ort, kein Tun, kein Mensch, an dem, in dem ich DIR nicht begegne: Alltag für Alltag. Nicht auszudenken, DU würdest mir nur sonntags in der Kirche begegnen!



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 03.10.2021 – 10.10.2021 – Pfarrbrief Nr. 40**

Samstag 02.10.	<p>11,00</p> <p>13,30</p> <p>15,30</p> <p>18,00</p> <p>19,00</p>	<p>27. Sonntag im Jahreskreis – Rosenkranzsonntag Tag der Ehejubilare in der Pfarrgemeinde In der Pfarrkirche von St. Jakob Leifers: Trauung der Brautleute Felix Pardeller und Sonja Gafriller</p> <p>In der Kapelle von Schloss Englar: Trauung der Brautleute Bernhard Andrich und Nadia Mulser</p> <p>In der Kapelle von Schloss Freudenstein: Trauung der Brautleute Carlo Giglio und der Maria Rosaria Marseglia</p> <p>Frangart: Pfarrgottesdienst</p> <p>Girlan: Vorabendmesse</p>
Sonntag 03.10.	8,30	<p>Festlicher Einzug vom Schulhof in Pfarrkirche, dort Festgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde mit Erneuerung des Eheversprechens der Jubelpaare Eucharistiefeier für Lorenz Palmann Eucharistiefeier für Martina Feichter Eucharistiefeier für Alois Dejori Eucharistiefeier für Oskar Kofler Eucharistiefeier für Rosa Nalter Roner Eucharistiefeier für Franz August Eccli Eucharistiefeier für Franz Mattarei Eucharistiefeier für Luise Gruber Tetter Eucharistiefeier für Franz Josef Carli Eucharistiefeier für Antonia Tschandrin Gutmann Eucharistiefeier für Erna Sparer Pietra Eucharistiefeier für Anton Fischnaller Eucharistiefeier für Gernot Pircher (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Raimund Pescoll Eucharistiefeier für Franz und Elisabeth Lintner Eucharistiefeier für Helga Gruber Stimpfl Eucharistiefeier für Josefine Ohnwein Kager (Jtg.) Eucharistiefeier für Paul Kager Eucharistiefeier um Gesundheit u. Frieden in der Familie Eucharistiefeier für Waltraud Pichler Pernstich Eucharistiefeier für Hilde Donà Eucharistiefeier für Magdalena Donà Eucharistiefeier für Arnold Röggel (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Lun Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Kager Eucharistiefeier Leb. und Verst. der Fam. Savegnago (Gestaltung: Frauenbewegung und Kirchenchor)</p>

Sonntag 03.10.	<p>10,00</p> <p>10,30</p> <p>13,30</p> <p>15,00</p>	<p>Girlan: Pfarrgottesdienst</p> <p>Santa messa per la communita parrocchiale St. Michael: Tauffeier für das Kind Elisa Pruneri St. Michael: Tauffeier für Janna Helene Van Helden</p>
Montag 04.10.	<p>7,45</p> <p>18,00</p> <p>19,30</p> <p>20,00</p>	<p>Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi Jesuheim: Eucharistiefeier</p> <p>Girlan: Eucharistiefeier</p> <p>Girlan: Sterberosenkranz für Dietmar Cologna St. Michael: Eucharistische Andacht</p>
Dienstag 05.10.	<p>14,30</p> <p>16,00</p> <p>17,30</p> <p>18,00</p>	<p>Girlan: Sterbegottesdienst für Dietmar Cologna St. Michael: Beisetzung und Einsegnung im Ortsfriedhof St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde St. Michael: Eucharistiefeier Eucharistiefeier für Peter Hell (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Agnes, Rudolf und Paul Hell Eucharistiefeier für Franz Niedermayr Eucharistiefeier für Franz Gschnell Eucharistiefeier für Hermine Gaiser</p>
Mittwoch 06.10.	<p>7,45</p> <p>9,00</p> <p>18,00</p>	<p>Jesuheim: Eucharistiefeier</p> <p>St. Michael: Eucharistiefeier Eucharistiefeier für Ernst Corazza (Jtg.) Eucharistiefeier für verstorbene Eltern Zendron Eucharistiefeier als Dank Eucharistiefeier für Franz Pernter Eucharistiefeier für Anna Pöhl Eucharistiefeier für P. Adalbert Stampfl Eucharistiefeier für Karl Lun, Andrian Eucharistiefeier für Bruno Perktold Girlan: KEINE Eucharistiefeier</p>
Donnerst. 07.10.	<p>16,30</p> <p>19,00</p>	<p>Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosenkranz FREIER TAG DES PFARRERS Haus Sonnenberg: Eucharistiefeier Frangart: Gebet um geistliche Berufe</p>
Freitag 08.10.	<p>7,45</p> <p>9,00</p> <p>12,00</p> <p>18,00</p>	<p>Jesuheim: Eucharistiefeier</p> <p>St. Michael: Eucharistiefeier (Pfarrkirche) Eucharistiefeier für Erich Oberhauser Eucharistiefeier für Anna Meraner Eucharistiefeier um eine gute Genesung Eucharistiefeier für Emma Theiner Christandl Eucharistiefeier für Herbert Meraner</p> <p>St. Michael: Schuleröffnungsgottesdienst der 1. Klassen Girlan: Eucharistiefeier</p>
Samstag 09.10.	<p>10,00</p> <p>19,00</p>	<p>28. Sonntag im Jahreskreis St. Michael: Tauffeier für das Kind Theo Telfner Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Hannes Sanin (1. Jtg.)</p>

Samstag 09.10.	19,00	<p>Eucharistiefeier für Hubert Kostner (7. Todestag) Eucharistiefeier für Martha Stolz Meraner Eucharistiefeier für Erika Riffeser Dellagiacomma Eucharistiefeier für Hella Klotz Zanetti Eucharistiefeier für Heinrich, Irene und Christine Hell Eucharistiefeier für Oskar und Maria Luise Ebner Eucharistiefeier für Stefanie Gasser Eucharistiefeier für Georg Nocker (Jtg.) Eucharistiefeier für Walter Santer (Jtg.) Eucharistiefeier für Ilse Vallazza (6. Jtg.) Eucharistiefeier für Sofia Giuliani (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Peter Mock (30. Todestag) Eucharistiefeier für Dietmar Cologna (7. Todestag) Eucharistiefeier für Markus Gratl Eucharistiefeier für Burgi Raifer Oberlechner Eucharistiefeier für Frieda Werth (Jtg.) Eucharistiefeier für L. u. V. d. Fam. Alois u. Frieda Werth Eucharistiefeier für Maria Obexer Runggatscher (Jtg.) Eucharistiefeier für Oswald Runggatscher Eucharistiefeier für Margit Oberrauch Eucharistiefeier für Bruno Perktold Eucharistiefeier für Gino Giuliani Eucharistiefeier für Ingrid Von Wohlgemuth Canziani Eucharistiefeier für Alfred Ziller Eucharistiefeier für Gottfried Klotz Eucharistiefeier für Richard Carli Eucharistiefeier für Zita Gufler Griessmayr Eucharistiefeier für Michael Von Wohlgemuth (Jtg.) Eucharistiefeier für Bruno Perktold Eucharistiefeier für Pepi Winkler Eucharistiefeier für Leb. und Verst. vom Jahrgang 1942 Eucharistiefeier für Raimund Pescoll Eucharistiefeier für Mario Pallhuber <i>(musikalische Gestaltung: Lisi Egger und Gruppe)</i></p>
Sonntag 10.10.	8,45	<p>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Pilsner Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. der Fam Anton Wörndle Eucharistiefeier für Maria und Josef Moser (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Gius Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Zannotto Eucharistiefeier für Christian Kompatscher Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Raifer, Kreit Eucharistiefeier für Alois Oberrauch (Jtg.) Eucharistiefeier für Hannes Sanin (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Edeltraud Ausserer Harb (Jtg.) Eucharistiefeier für Rudolf Harb (24. Jtg.)</p>

Sonntag 10.10.	8,45	<p>Eucharistiefeier für Frieda Nischler Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Martha und Alois Spitaler Eucharistiefeier für Sonja und Jakob Stocker Eucharistiefeier f. Frieda Sinn Waldthaler (30. Todestag) Eucharistiefeier für Johannas Waldthaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Günther Spitaler Eucharistiefeier für Mizzi Kofler Spitaler Eucharistiefeier für Maria Romen Spitaler Eucharistiefeier für Hermann Stolz Eucharistiefeier für Walter Meraner Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Ebner Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Warasin Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Peterlin <i>(musikalische Gestaltung: old&young)</i></p>
	9,00	Frangart: Pfarrgottesdienst Eröffnungsgottesdienst des Jungsjahres
	10,00	Girlan: Pfarrgottesdienst
	10,30	Santa messa per la communita parrocchiale Santa Messa per Umberto Gentili
	13,30	St. Michael: Tauffeier für das Kind Finn Herzig

Am kommenden Sonntag, den 10. Oktober 2021 wird der Herr Dekan von Kaltern unsere Pfarrgemeinde besuchen und den Gottesdienst um 8,45 Uhr mit uns feiern. Wir heißen ihn herzlich willkommen.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2021 / 40

GUTE BESSERUNG: In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Spenden: Kollekte vom 26.09.2021 (1.1160,95 Euro), anlässlich der Taufe von Lio Haller (150 Euro), anlässlich der Taufe von Tobias Schrott (100 Euro), anlässlich der Taufe von Valentina Tinzi (100 Euro), anlässlich der Taufe von Nele, Maria Pristinger (50 Euro), Opferstock Gleifkirche (280,77 Euro), anlässlich der Taufe von Isabell Röggli (50 Euro), anlässlich der Feier der Ehejubilare (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Corazza (40 Euro), im lieben Gedenken an unsere Mutter Martha Stolz Meraner für die Gleifkirche von Maria und Rupert Wurz, Kaltern (300 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (50 Euro), für den Pfarrhaushalt von Fam. Giuliani (40 Euro), im lieben Gedenken an Tante Frieda Gius für die Erneuerung und Restaurierung der Kirchenfenster in der St. Josefskirche von Fam. Walter Gius (200 Euro), **Vergelt 's Gott**

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in St. Martin / Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

Bürostunden in St. Josef / Frangart:

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

Pfarramt St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

Flohmarktladele: Wanduhren

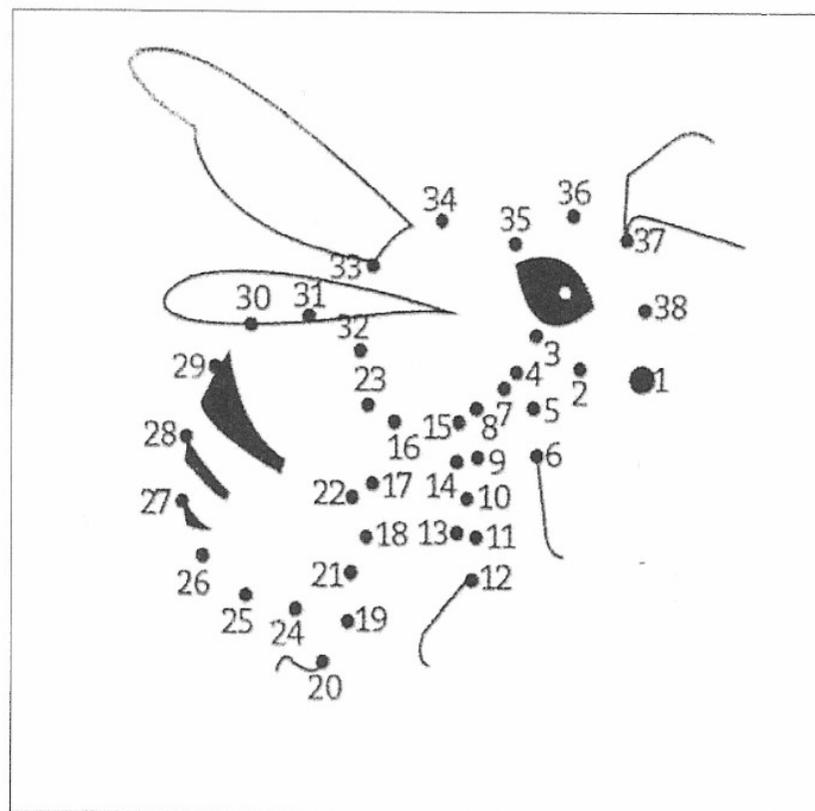
An den Samstagen, 2. Oktober, 9. Oktober und am 16. Oktober (großer Flohmarkt) ist unser Ladele in der J.-G.-Plazerstraße von 9 bis 17 Uhr für Sie geöffnet. Wir haben wieder einige neue, schöne Artikel erhalten: unter anderem finden Sie schöne Wanduhren oder warme, handgestrickte Socken, ... Sie sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen - wir freuen uns über Ihren Besuch.

**PFARRSENDER: Ab sofort sind im Pfarrbüro wieder
Pfarrsender erhältlich. Kosten: 70 Euro.**

Kinderseite

Am 4. Oktober feiern wir den Gedenktag des
Hl. Franziskus.

Von ihm wird erzählt, dass er mit den Tieren
sprechen konnte.



UNSERE EHEJUBILARE

66 Jahre:

Josef Larcher und Paula Meraner, Berg Weg 24

62 Jahre:

Michael Gatterer und Antonia Pfeifer, Max Sparer Straße 55

61 Jahre:

Karl Weger und Anna Pliger, Maderneid Straße 22

Matthias Nocker und Martha Alessandri, Turmbachweg 2 / A

60 Jahre:

Erwin Zublasing und Paula Spitaler, Sillweg 12

Franz Riffesser und Hildegard Pichler, Montiggler Straße 74 / A

Christian Demetz und Helene Oberrauch, Pignanoerweg 22 / D

Friedrich Kostner und Hermine Mittelberger, Rittsteinweg 59

59 Jahre:

Josef Spitaler und Helga Jaensch, Max Sparer Straße 134

Engelbert Carli und Serafina Donà, Sillweg 16

58 Jahre:

Reinhold Tschigg und Jolanda Unterholzner, Sillweg 18

Antonio Savegnago und Ursula Hofmann, Bergweg 9 / C

57 Jahre:

Egon Walcher und Gertrud Thalman, Lambrechtsweg 32

Franz Zanetti und Greti Stampfer, Montiggler Straße 92

56 Jahre:

Rudolf Nocker und Klara Lun, Montiggler Straße 25

Johann Ebnicher und Christine Kofler, Wartweg 9

55 Jahre:

Richard Debelyak und Ida Priller, Steinackerweg 8

Franz Windegger und Maria Luise Giuliani, Kapuziner Straße 8

Reinhard Obkircher und Sieglinde Ohnewein, Kastanienweg 5

Paul Oberarzbacher und Hildegard Nocker, Max Sparer Straße 116

Vito Bruno und Helga Corazza, Max Sparer Straße 75

Franz Lun und Lisi Kager, Goldgasse 30

54 Jahre:

Josef Oberrauch und Marianna Marini, Andreas Hofer Straße 7

Erwin Kofler und Mathilde Trettl, Rittsteinweg 34

Rudi Carli und Rita Ossanna, Unterlberweg 9

53 Jahre:

Bruno Pedò und Helga Menghin, Feldweg 18 / B

Hubert Carli und Berta Zublasing, Montiggler Straße 50 / A

Hubert Agostini und Erika Rauch, Steinackerweg 7

Konrad Oberhammer und Irmgard Anhaus, Reinspergweg 17

52 Jahre:

Hansjörg Hofer und Rosalinde Amor, Antonius Weg 23 / C

51 Jahre:

August Senoner und Gertrud Meraner, Wein Straße 6 / C, Girlan

50 Jahre:

Oscar Folie und Anna Maria Bertagnoll, Platzlweg 6

Egon Colafati und Paula Niederbrunner, Max Sparer Straßer 19

50 Jahre:

Erich Meraner und Agnes Pernthaler, Turmbachweg 12

45 Jahre:

Walter Gius und Irene Niedermayr, Montiggler Straße 16

Cleto Pezzei und Josefine Runggatscher, St. Antonius Weg 24

Bernhard Oberhofer und Annamaria Weissteiner, Max Sparer Strasse 170

David Ortler und Elisabeth Falser, Badlweg 18

Erich Von Gelmini und Ulrike Gries, Kapuziner Straße 15

40 Jahre:

Albin Hofer und Ingrid Paoli, Bahnhof Straße 155 / A

Roland Larcher und Roswitha Amort, Bergweg 24

Karl Larcher und Monika Hofer, Bozner Straße 3 / A

Horst Völser und Christine Marini, Platzweg 33

35 Jahre:

Christian Tetter und Margareth Pernter, St. Antonius Weg 13

Walter Nocker und Frieda Kemenater, Max Sparer Straße 4

30 Jahre:

Horst Mayr und Daniela Köllemann, Sillweg 34

Karl Riffesser und Irmgard Treyer, Maria Rast Weg 11

Erwin Meraner und Agnes Untersteiner, Bergweg 21 / A

Florian Egger und Elisabeth Messner, Sillweg 4 / A

Georg Gaiser und Maria Luise Mair, Turmbachweg 5

Walter Aufderklamm und Brigitte Ainhauser, Turmbachweg 24 / A

Hubert Endrizzi und Henrike Langes, Badlweg 16

25 Jahre:

Bernhard Spitaler und Ulrike Lechner, Max Sparer Straße 18

Martin Lemayr und Katharina Laimer, Antonius Weg 10

Helmuth Spitaler und Gaby Zanetti, Wartweg 18

Markus Brugger und Elisabeth Sissi Ritsch, Handwerkerzone 15

20 Jahre:

Hansjörg Buratti und Dagmar Peer, Sillweg 4 / M

Josef Pardatscher und Christina Mair, Maderneid Straße 10

Florian Vikoler und Laura Oprandi, St. Anna Weg 15 / N

Roland Pichler und Karin Kompatscher, Madoos 7

15 Jahre:

Simone Sartori und Petra Willi, Umfahrungstrasse 13

Marcello Paternoster und Christine Werth, Maria Rast Weg 4

10 Jahre:

Andreas Zublasing und Doris Thaler, Hugo Zuber Weg 9

Oskar Wohlgemuth und Dora Isabella Schmid, Kastanienweg 16

Hannes Werth und Claudia Pfattner, Badlweg 64

Stephan Künz und Christiane Konrad, Bahnhofsplatz 6

5 Jahre:

Lukas Tribus Niedermair und Carmen Werth, Kalterer Straße 37

Philipp Anglani und Miriam Rottensteiner, Steinackerweg 15

Lukas Peer und Jennifer Polvaran, Weishausweg 7

Gottes Segen unseren Jubilaren!

15 Ratschläge und Zitate für die eine gute Ehe

1. Liebe ist Entscheidung

Am Beginn der christlichen Ehe steht nicht allein ein gefühlsbetontes Verliebt-Sein, sondern eine bewusste Entscheidung zum Du und zur Liebe zu diesem Du. Euer JA sei ein JA, sagt Christus!

2. Hierarchie der Werte

Jedes Ehepaar sollte bestrebt sein, sich schon über eine Hierarchie der Werte zu einigen. Etwa: Uns ist eine glückliche Familie mehr wert als die Karriere im Beruf. oder: Der berechtigte Anspruch der Familie ist mir mehr wert, als mein Hobby, als meine Erholung... Dass die gegenseitige Liebe und Treue in der Hierarchie der Werte unmittelbar nach der Liebe zu Gott stehen müssen, ist wohl selbstverständlich.

3. Füreinander beten: Für gläubige Christen sollte es ein Bedürfnis sein, gemeinsam Gott zu preisen und ihre Anliegen im Gebet vor Gott zu bringen. Das gemeinsame Gebet ist sozusagen eine "Kaskoversicherung" für die Ehe.

4. Ehrfurcht vor dem anderen haben: In der Trauungsformel heißt es: "Ich will dich lieben, achten und ehren." Vergessen wir nicht, dass die Ehrfurcht der Angelpunkt der Liebe ist. Liebe und Ehrfurcht sind ein Zwillingsspaar! Es ist wesentlich in der Liebe, sich immer wieder daran zu erinnern, dass mein Mann, meine Frau, meine Kinder ... Abbild Gottes sind und ihnen als Kinder Gottes Würde zu eigen ist und ihnen daher Ehrfurcht zusteht. Nehmen wir diese Würde wahr auch durch Fehler und Schwächen hindurch! Meine Ehrfurcht vor dem andern wird ihn verwandeln! Immer, wenn ich meinem Ehepartner ehrfurchtsvoll begegne, werfe ich Holz ins Feuer der Liebe. Alleine das Christentum ist der Garant dafür, dass wir Frauen mit Ehrfurcht behandelt werden. Gerade uns Frauen sollte dies immer wieder bewusst sein!

5. Interesse am anderen zeigen: Eine ehrliche ungeteilte Zuwendung baut den Gesprächspartner auf und ist immer wie Balsam für die Liebe. Die Liebe in der Familie verlangt es, sich dem anderen wirklich zuzuwenden und sich für seine Freuden, Leiden oder Hobbys... zu interessieren.

6. Die Grenzen des anderen sehen und anerkennen: Selbst Jesus war in seinem irdischen Dasein begrenzt: Wie vielmehr sind es wir! Akzeptieren wir daher unsere eigenen Grenzen und die Grenzen des anderen. Es ist wesentlich an der Liebe, den anderen nicht zu überfordern! Er muss nicht Manager werden und alles können... Sie muss nicht Mannequin, Meisterköchin, Nachhilfelehrerin ... sein. Es (unser Kind) muss nicht ein problemloser Fall mit IQ 140 sein.

7. Das Positive im anderen verstärken: Die Verstärkung des Positiven wirkt wie ein Multiplikator. Versuchen wir, das Gute im anderen zu sehen und zu loben. Die Früchte werden überwältigend sein und viele Verwundungen heilen! Eine Säule der Verhaltenstherapie ist die "positive Verstärkung." Ein bestimmtes erwünschtes Verhalten wird am schnellsten und am dauerhaftesten dann erreicht, wenn die Person für dieses erwünschte Verhalten entsprechend gelobt bzw. belohnt wird. LOBEN! Das ist der beste Erziehungstipp!

8. In der Wahrheit leben: In vielen Familien spielen die Familienmitglieder die ihnen zugeordneten Rollen. Da gibt es die Mutter-, die Vater- und die Kinderrolle. Man lebt nach von außen vorgegeben Normen, die man innerlich nicht akzeptiert hat. Aber so wie bei jedem Theaterstück einmal der Vorhang fällt, so hat auch ein "Familientheater" ein sicheres Ende. Die Katastrophe für den Tag "X" ist vorprogrammiert - und aller Frust kommt dann auf einmal an die Oberfläche.

Wenn man seine Gefühle ständig aufstaut und nicht rechtzeitig in angemessener Form ausdrückt, dann kommt es zwangsläufig zu "Explosionen".

Zur Wahrhaftigkeit gehört nicht nur, dass man seine Wünsche in angemessener Weise ausdrückt, sondern auch die Bereitschaft, die Fehler anderer in liebenswerter, nicht verletzender Weise, anzusprechen. Dies ist natürlich eine sehr heikle Materie, die viel Einfühlungsvermögen verlangt.

9. Dem anderen Vertrauen schenken: Mit der Wahrheit eng verbunden ist das Vertrauen in den anderen. Wenn ich dem anderen "traue", d.h. die Wahrheit zubillige, dann kann ich ihm auch vertrauen. Vertrauen hängt seinerseits mit zu-trauen zusammen. Wenn ich meinen Kindern oder meinem Partner etwas zu-traue, dann stärke ich sein Selbstwertgefühl und damit erleichtere ich ihm sein Vorhaben. Es wird einfach alles besser gelingen.

Durch positives, als auch durch negatives Reden, werden die Einstellungen und Verhaltensweisen der anderen nachweislich geprägt. Verwenden wir daher das positive Mittel des Vertrauens, denn es ist ein wichtiger Aspekt der Liebe.

10. Höhepunkte setzen: Wie laufen bei Ihnen die Vorbereitungen für Feste? Das Leben in der Familie soll nicht Grau in Grau verlaufen. Man muss sich immer wieder auf etwas freuen können. Festzeiten sind Zeiten des Atemholens.

11. Den Knigge der Welt beachten: Die christliche Ehe ist nicht abgehoben von der Welt, daher müssen auch die Umgangsformen unserer Kultur beachtet werden, wie Höflichkeit, Pünktlichkeit, Freundlichkeit ... Unsere Höflichkeitsformen entspringen der christlichen Ethik. Der tiefste Grund liegt in der Achtung vor dem andern, in der Liebe zum Nächsten. Zum Weltknigge gehört auch die gute Kommunikation in der Familie. Es gibt ganz einfache Grundregeln, die das Leben einfacher machen, wie: den anderen ausreden lassen, zuhören können und sich einfühlen, keine unverrückbaren Festlegungen machen.

12. Die Liebe pflegen in den kleinen Dingen: Die kleinen Aufmerksamkeiten machen den Alltag aus und die Liebe im Alltag. Es ist weder möglich, noch nötig, die Liebe ständig durch außergewöhnliche Taten oder Geschenke zu beweisen. Abgesehen davon kommt es nicht so sehr auf die Gabe des Liebenden an, sondern auf die Liebe des Gebenden.

"Kleine Mittel", um die Liebe nicht abkühlen zu lassen: Überraschungen machen, Dankbar sein - auch für ganz Kleines, Komplimente machen und sie auch annehmen - keine Angst haben, dass der andere stolz werden könnte! einander Zeit schenken. miteinander Reden -Alltag erweist sich die Liebe, gemeinsame Unternehmungen (Urlaub...), Verbale und nonverbale Zuwendung, ein ermutigendes Wort, ein lebenswürdiges Lächeln, ein liebevoller Blick, Fröhlichkeit und Heiterkeit ausstrahlen, Worte der Liebe schaffen eine fröhliche Atmosphäre, erfinderisch sein, zueinander zärtlich sein, gemeinsames Gebet

pflegen (auch ohne Kinder), Die Standespflichten erfüllen ("Meine Frau hat so viele Gaben... aber ich habe Hunger, denn sie kocht nie!")

13. Die Liebe wiederherstellen (Versöhnung): Wenn in der Ehe Probleme auftauchen, dann sollten wir uns unserer Entscheidung zur Liebe bewusst werden und unsere Gedanken nicht auf eine mögliche Scheidung in der Zukunft richten, sondern auf die Entscheidung der Vergangenheit.

Probleme zwischen Mann und Frau: Grundsätzlich gilt sicher: Es gibt kein Familienleben ohne Konflikte. Wenn man einander verletzt hat, ist es wichtig, gegenseitig um Verzeihung zu bitten und auch wirklich von Herzen zu verzeihen. Das Besondere an einer christlichen Ehe besteht nicht darin, keine Konflikte zu haben, sondern mit den Konflikten christlich umzugehen. Es heißt nicht: "Es war nichts!", sondern: "Du hast mir wirklich wehgetan. Aber ich verzeihe dir!" Frère Roger von Taizé: "In jeder Familie soll eine Gebetsecke sein mit einer Ikone, einer Bibel und einer Kerze. Dort soll man sich versammeln, um sich zu versöhnen. Selbst wenn man die Versöhnung nicht mit Worten aussprechen kann, soll man 10 Minuten dort in Schweigen zubringen. Dann schenkt Gott jedem die Kraft zur Vergebung."

Herbert Madinger schreibt: "Der erlösende Augenblick Eurer Liebe kommt, sobald Du im Herzen des anderen wieder jenen 'Schatz' aufleuchten siehst, der Dich einst so begeistert hat!"

Probleme mit den Kindern: Der Friede in der Familie ist kein selbstverständliches Gut, sondern er muss immer wieder neu erkämpft werden. Dies gilt nicht nur zwischen den Ehepartnern, sondern auch zwischen Eltern, Kindern und Geschwistern. Ein weiser Rat, wenn Sie Probleme mit erwachsenen Kindern haben: Verzeihen Sie, Nehmen Sie ihr Kind an, wie es ist, Danken Sie Gott für Ihr Kind, Lieben Sie ihr Kind, Überlassen Sie Gott den REST !!!

Das Wort des Hl. Franz von Sales hat wieder einmal seine Bestätigung gefunden: "Mit einem Tropfen Honig fängt man mehr Fliegen als mit einem ganzen Fass von Essig."

14. Das Kreuz in der Familie annehmen

Die Liebe kann auch weh tun. Manchem werden von Gott auch große Werke der Liebe zugemutet: Krankheit oder Behinderung, Not oder Arbeitslosigkeit ... Wir dürfen nicht davonlaufen und fliehen, sondern es heißt: gemeinsam hindurch! Die christliche Familie wird durch liebende Hingabe aus der Kraft Gottes derartige Prüfungen bestehen. Es versagen hier die Worte, es sprechen aber die Beispiele, die wir alle kennen.

15. Die Familie ist eine Schule der Liebe

Die gelebte Liebe in der Familie zeigt sich an den Werken der Liebe. So ist nach Jakobus 2,17 "der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke der Liebe vorzuweisen hat."

Mutter Teresa sagt dazu: Die Liebe beginnt zu Hause zwischen Mann und Frau, zwischen Eltern und Kindern und zwischen den Geschwistern. Die Liebe in der Familie muss sich normalerweise in den kleinen alltäglichen Dingen bewähren.

**Alles was man mit Liebe betrachtet ist schön!
Alles Gute und Gottes Segen unseren Jubilaren!**

von der heiteren Seite

EHELEUTE

Recht verdrossen und einsilbig sitzt der junge Ehemann beim Abendessen. „Warum denn so verstimmt?“, will die Frau wissen. „Hast du denn vergessen, was man uns bei der Hochzeit gesagt hat: *Die Liebe erträgt alles, hofft alles, duldet alles!*“ – „Ja, das weiß ich“, entgegnet der Mann, „aber es hat nicht geheißen: *Die Liebe isst alles!*“

„Na, wie fühlt ihr euch in eurer Ehe?“, fragt Ruth ihre frischvermählte Arbeitskollegin. – „Wie im Paradies! Wir haben nichts anzuziehen und fürchten täglich, hinausgeworfen zu werden!“

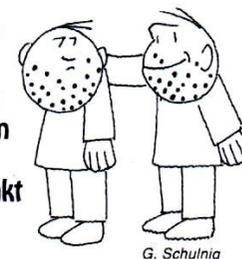
Herr Knolle zu seinem Nachbarn: „Bei der Ehe ist es wie bei der Bestellung im Restaurant. Man glaubt, die richtige Wahl getroffen zu haben, bis man sieht, was der am Nebentisch bekommt!“

Ein altes Ehepaar steht spät abends auf dem Balkon eines Hotels und beobachtet ein Liebespaar. Sagt die Frau: „Ich glaube, er will ihr einen Heiratsantrag machen. Pfeif doch mal, damit er gewarnt wird.“ Darauf der Mann: „Ich denke nicht daran. Bei mir hat auch niemand gepfiffen.“

„Das ist wohl mein voller Ernst“, dachte sich die Ehefrau, als sie gegen zwei Uhr nachts ein Poltern im Treppenhaus vernahm.

„Entschuldigen Sie, Frau Heller, aber könnte ich für eine Stunde Ihren Teppichklopper geliehen bekommen?“ – „Das geht leider nicht. Er ist gerade beim Staubsaugen!“

Die Kindheit ist jene herrliche Zeit, in der man dem Bruder zum Geburtstag die Masern geschenkt hat. Peter Ustinov



Aus der Schule geplaudert

Der kleine Benno schreibt in der Schule an die Tafel: „Ich würde der Lehrerin gerne einen Kuss geben.“ Darauf sagt ihm die Lehrerin: „Du kommst nach dem Unterricht zu mir!“ – „Seht ihr“, strahlt Benno, „Werbung ist alles!“

*

Sagt der Lehrer: „Zweimal zwei ist vier, dreimal drei ist neun, und wie viel ist achtzehnmal neun?“ Darauf Daniel zu seinem Banknachbarn: „Die leichten Fragen beantwortet der Lehrer selbst, und bei den schwereren, da müssen wir Schüler ran!“



„Die Zigaretten und der Alkohol sind also schuld? Gott sei Dank! Ich dachte schon, es läge an mir!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.

10 Mitteilungen zu den Pfarrgemeinderatswahlen

1. Mit den Neuwahlen des Pfarrgemeinderates bestimmt die Pfarrgemeinde mit, wer in den nächsten 5 Jahren (2021 – 2026) dem Pfarrer in diesem beratenden Gremium zur Seite steht und gemeinsam mit ihm Entscheidungen trifft.
2. Wählen dürfen alle getauften Mitglieder der Pfarrgemeinde, welche mit dem 17. Oktober 2021 das 16. Lebensjahr erreicht haben.
3. Durch ihren Wahlgang zeigen sie Interesse an der Pfarrgemeinde und stärken die Begeisterung und den Einsatz der zur Verfügung gestellten Kandidaten.
4. Gewählt werden darf zwischen den 17. Oktober und dem 24. Oktober in der Pfarrkirche von St. Michael / Eppan in der bereitgestellten Urne von 8,00 Uhr bis 19,00 Uhr.
5. Jede/r Wähler/in darf vier Vorzugsstimmen angeben durch das Ankreuzen der Zahl, welche vor dem Namen steht.
6. Es dürfen auch Personen, gewählt werden, welche nicht auf dem Stimmzettel namentlich angegeben sind. Die leerstehenden Zeilen sind dafür vorgesehen. Durch das Ankreuzen und das Hinzufügen von Namen darf aber nicht die Zahl der vier Vorzugsstimmen überschritten werden.
7. Jeder Haushalt erhält grundsätzlich 2 Stimmzettel. Wer mehr benötigt aufgrund der Stimmberechtigten zu Hause kann bei Bürozeiten, in der Sakristei vor oder nach Gottesdiensten oder nach Vereinbarung weitere Stimmzettel (oder nicht erhaltene) (vom 17. bis 24. Oktober) abholen.
8. 12 Mitglieder werden den neuen Pfarrgemeinderat bilden. Weitere Mitglieder können im Pfarrgemeinderat kooptiert werden.
9. In den Tagen zwischen 10. und dem 16. Oktober 2021 werden die Stimmzettel an die Haushalte verteilt. Am 26. Oktober (Dienstag) um 19,00 Uhr werden die Stimmen ausgezählt und der neue Pfarrgemeinderat festgelegt.
10. Im Schaukasten werden ab dem 10. Oktober auch die Bilder der Kandidaten vorgestellt werden. Ich danke allen, welche zahlreich an der Pfarrgemeinderatswahl teilnehmen.

Kandidaten werden im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Verschiedenste Geheimnisse zum Rosenkranzbeten im Oktober

- 1. die freudreichen Geheimnisse**
den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast
den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast
den du, o Jungfrau, (in Betlehem) geboren hast
den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast
den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast
- 2. die schmerzhaften Geheimnisse**
der für uns Blut geschwitzt hat
der für uns geißelt worden ist
der für uns mit Dornen gekrönt worden ist
der für uns das schwere Kreuz getragen hat
der für uns gekreuzigt worden ist
- 3. die glorreichen Geheimnisse**
der von den Toten auferstanden ist
der in den Himmel aufgefahren ist
der uns den Heiligen Geist gesandt hat
der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat
der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat
- 4. Lichtreicher Rosenkranz**
der von Johannes getauft worden ist
der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat
der uns das Reich Gottes verkündet hat
der auf dem Berg verklärt worden ist
der uns die Eucharistie geschenkt hat
- 5. die trostreichen Geheimnisse**
der als König herrscht
der in seiner Kirche lebt und wirkt
der wiederkommen wird in Herrlichkeit
der richten wird die Lebenden und die Toten
der alles vollenden wird
- 6. Rosenkranz des Friedens**
der meinem Herzen den Frieden gibt
der meiner Familie den Frieden gibt
der der Kirche den Frieden gibt
der seinem Volk den Frieden gibt
der der ganzen Welt den Frieden gibt